

Sonderdruck aus:

# Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

IAB

Veröffentlichungen, Untersuchungen und laufende  
Forschungsprojekte der im Arbeitskreis  
„Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme“  
vertretenen Institute und Wissenschaftler

Dezember 1968

**5**

## **Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB)**

Die MittAB verstehen sich als Forum der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung. Es werden Arbeiten aus all den Wissenschaftsdisziplinen veröffentlicht, die sich mit den Themen Arbeit, Arbeitsmarkt, Beruf und Qualifikation befassen. Die Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift sollen methodisch, theoretisch und insbesondere auch empirisch zum Erkenntnisgewinn sowie zur Beratung von Öffentlichkeit und Politik beitragen. Etwa einmal jährlich erscheint ein „Schwerpunktheft“, bei dem Herausgeber und Redaktion zu einem ausgewählten Themenbereich gezielt Beiträge akquirieren.

### *Hinweise für Autorinnen und Autoren*

Das Manuskript ist in dreifacher Ausfertigung an die federführende Herausgeberin Frau Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D.  
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung  
90478 Nürnberg, Regensburger Straße 104  
zu senden.

Die Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden, sie werden durch mindestens zwei Referees begutachtet und dürfen nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Veröffentlichung vorgesehen sein.

Autorenhinweise und Angaben zur formalen Gestaltung der Manuskripte können im Internet abgerufen werden unter [http://doku.iab.de/mittab/hinweise\\_mittab.pdf](http://doku.iab.de/mittab/hinweise_mittab.pdf). Im IAB kann ein entsprechendes Merkblatt angefordert werden (Tel.: 09 11/1 79 30 23, Fax: 09 11/1 79 59 99; E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de)).

### **Herausgeber**

Jutta Allmendinger, Ph. D., Direktorin des IAB, Professorin für Soziologie, München (federführende Herausgeberin)  
Dr. Friedrich Buttler, Professor, International Labour Office, Regionaldirektor für Europa und Zentralasien, Genf, ehem. Direktor des IAB  
Dr. Wolfgang Franz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Mannheim  
Dr. Knut Gerlach, Professor für Politische Wirtschaftslehre und Arbeitsökonomie, Hannover  
Florian Gerster, Vorstandsvorsitzender der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Christof Helberger, Professor für Volkswirtschaftslehre, TU Berlin  
Dr. Reinhard Hujer, Professor für Statistik und Ökonometrie (Empirische Wirtschaftsforschung), Frankfurt/M.  
Dr. Gerhard Kleinhenz, Professor für Volkswirtschaftslehre, Passau  
Bernhard Jagoda, Präsident a.D. der Bundesanstalt für Arbeit  
Dr. Dieter Sadowski, Professor für Betriebswirtschaftslehre, Trier

### **Begründer und frühere Mitherausgeber**

Prof. Dr. Dieter Mertens, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Martin Bolte, Dr. Hans Büttner, Prof. Dr. Dr. Theodor Ellinger, Heinrich Franke, Prof. Dr. Harald Gerfin, Prof. Dr. Hans Kettner, Prof. Dr. Karl-August Schäffer, Dr. h.c. Josef Stingl

### **Redaktion**

Ulrike Kress, Gerd Peters, Ursula Wagner, in: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit (IAB), 90478 Nürnberg, Regensburger Str. 104, Telefon (09 11) 1 79 30 19, E-Mail: [ulrike.kress@iab.de](mailto:ulrike.kress@iab.de); (09 11) 1 79 30 16, E-Mail: [gerd.peters@iab.de](mailto:gerd.peters@iab.de); (09 11) 1 79 30 23, E-Mail: [ursula.wagner@iab.de](mailto:ursula.wagner@iab.de); Telefax (09 11) 1 79 59 99.

### **Rechte**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe gestattet. Es ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet, fotografische Vervielfältigungen, Mikrofilme, Mikrofotos u.ä. von den Zeitschriftenheften, von einzelnen Beiträgen oder von Teilen daraus herzustellen.

### **Herstellung**

Satz und Druck: Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gundelfinger Straße 20, 90451 Nürnberg

### **Verlag**

W. Kohlhammer GmbH, Postanschrift: 70549 Stuttgart; Lieferanschrift: Heißbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart; Telefon 07 11/78 63-0; Telefax 07 11/78 63-84 30; E-Mail: [waltraud.metzger@kohlhammer.de](mailto:waltraud.metzger@kohlhammer.de), Postscheckkonto Stuttgart 163 30.  
Girokonto Städtische Girokasse Stuttgart 2 022 309.  
ISSN 0340-3254

### **Bezugsbedingungen**

Die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ erscheinen viermal jährlich. Bezugspreis: Jahresabonnement 52,- € inklusive Versandkosten; Einzelheft 14,- € zuzüglich Versandkosten. Für Studenten, Wehr- und Ersatzdienstleistende wird der Preis um 20 % ermäßigt. Bestellungen durch den Buchhandel oder direkt beim Verlag. Abbestellungen sind nur bis 3 Monate vor Jahresende möglich.

### **Zitierweise:**

MittAB = „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (ab 1970)  
Mitt(IAB) = „Mitteilungen“ (1968 und 1969)  
In den Jahren 1968 und 1969 erschienen die „Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ unter dem Titel „Mitteilungen“, herausgegeben vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit.

**Internet:** <http://www.iab.de>

# **Veröffentlichungen, Untersuchungen und laufende Forschungsprojekte der im Arbeitskreis „Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme“ vertretenen Institute und Wissenschaftler**

## **1. Battelle-Institut e. V.; Frankfurt am Main**

### **Quantitative und qualitative Vorschau auf den Arbeitsmarkt der Bundesrepublik Deutschland mit Hilfe eines Strukturmodells.**

Gegenstand der Untersuchung ist eine Prognose der Arbeitskräftebilanzen für die Jahre 1967, 1970, 1973 und 1976 als Entscheidungshilfe für die Arbeitsmarktpolitik. (Siehe „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Heft 5, Seite 387.) Abschluß: Sommer 1969.

## **2. DATUM Dokumentations- und Ausbildungszentrum für Theorie und Methode der Regionalforschung e. V., Bad Godesberg**

### **Elektronische Dokumentation und Archivierung der Daten des Arbeitsmarktes.**

Um eine effiziente Benutzung der vorhandenen Datenbestände zu erreichen, wird die Entwicklung eines Fundortkataloges vorgeschlagen, der Auskunft darüber gibt, welche Informationen bei welchen Institutionen in welcher Form vorhanden sind, ob die Angaben schon aggregiert sind, wie repräsentativ die Auswahl ist etc. Im Anschluß daran werden Probleme erörtert, die es beim Aufbau einer Datenbank für die Arbeitsmarktforschung zu lösen gilt.

## **3. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (Institut für Konjunkturforschung), Berlin**

**K. D. Arndt und O. de la Chevallerie: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für die Bundesrepublik Deutschland, Sonderhefte des DIW NF Nr. 59, Berlin 1962.**

**S. Münke: Der Zusammenhang von Beschäftigungslage und vorzeitiger Invalidität, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1962, Heft 1.**

**G. Göseke: Verteilung und Schichtung der Einkommen der privaten Haushalte in der Bundesrepublik 1955 bis 1959, Sonderhefte des DIW NF Nr. 66, Berlin 1963.**

**D. Hiß: Kosten und Preise in der Bundesrepublik 1950 bis 1960, Sonderhefte des DIW NF Nr. 67, Berlin 1963.**

**D. Mertens: Die Arbeitszeitkomponente in der industriellen Kapazitäts- und Ausnutzungsrechnung, in Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1963, Heft 1.**

**Th. Bolle: Zur Entwicklung der Arbeitsmarktlage in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1963, Heft 2.**

**D. Mertens: Die Wandlungen der industriellen Branchenstruktur in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1960, Sonderhefte des DIW NF Nr. 68, Berlin 1964.**

**Th. Bolle: Bevölkerung und Arbeitskräftepotential der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1960 bis 1975, Sonderhefte des DIW NF Nr. 69, Berlin 1965.**

**E. Baumgart: Der Einfluß von Strukturveränderungen auf die Entwicklung der nordrhein-westfälischen Industrie seit 1950, Sonderhefte des DIW NF Nr. 70, Berlin 1965.**

**W. Kirner: Ermittlungen von Investitionsgrößenordnungen für Wirtschaftsbereiche, Sonderhefte des DIW NF Nr. 71, Berlin 1965.**

**P. Schwane: Beschäftigungsstruktur und Wirtschaftswachstum in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1963, Sonderhefte des DIW NF Nr. 74, Berlin 1965.**

**G. Göseke: Voraussichtliche Entwicklung von Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland bis 1975, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1965, Heft 4.**

**L. Reyher: Die wirtschaftliche Struktur Westberliner Sanierungsgebiete — Daten zu Stadterneuerung in den Bezirken Schöneberg und Wedding, Sonderhefte des DIW NF Nr. 77, Berlin 1966.**

**K. Krumholz: Beschäftigungsstruktur und Wirtschaftswachstum 1960 bis 1965, in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1966, Heft 1.**

**D. Mertens und W. Kirner: Input-Output-Rechnung. Investitionsverflechtung in der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1970, DIW-Beiträge zur Strukturforschung Heft 1, Berlin 1967.**

**R. Kregel: Die Kapitalproduktivität von 21 Industriezweigen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland von 1950 bis 1975, Gutachten im Auftrage der Kommission der EWG, Berlin 1967.**

**W. Kirner: Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme der Produktivitätsentwicklung, Teil A: Gesamtwirtschaftliche Projektionen, methodische Vorstudie im Auftrage des RKW, Berlin 1967 (hektogra-phiert).**

**R. Stäglin: Input-Output-Rechnung: Aufstellung von Input-Output-Tabellen. Konzeptionelle und empirisch-statistische Probleme,** DIW-Beiträge zur Strukturforschung Heft 4, Berlin 1968.

**W. Kirner: Zeitreihen für das Anlagevermögen der Wirtschaftsbereiche in der Bundesrepublik Deutschland,** DIW-Beiträge zur Strukturforschung Heft 5, Berlin 1968.

**Zur Wirtschaftslage der Bundesrepublik Deutschland,** vierteljährlich in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, zuletzt in Heft 3, 1968.

**G. Göseke: Die Bruttolöhne und -gehälter in der Bundesrepublik Deutschland,** jährlich in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, zuletzt in Heft 2, 1968.

**R. Krengel und Mitarbeiter: Produktionsvolumen und -potential, Produktionsfaktoren der Industrie im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Saarland und Berlin (West),** Statistische Kennziffern, zuletzt 8. Folge 1958—1967, Berlin 1968.

**Desaggregiertes Strukturmodell für den Arbeitsmarkt in der Bundesrepublik Deutschland.**

Gegenstand des Projektes ist die Erarbeitung des Basismaterials für ein Prognosemodell der Arbeitsmärkte in der Bundesrepublik Deutschland (siehe „Mitteilungen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Heft 5, S. 387).

**Untersuchung über den Nachwuchskräftebedarf in Berlin bis zum Jahre 1980.**

Eine Aufspaltung des Untersuchungskomplexes in ein makroökonomisches Angebots- und ein Nachfragemodell ist vorgesehen. Abschluß: 1971/72.

**Th. Bolle: Bevölkerung und Arbeitskräftepotential in den Ländern der Europäischen Freihandelsvereinigung von 1965 bis 1980,** in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1968, Heft 1.

**R. Krengel, R. Stäglin und H. Wessels: Jährliche Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland für den Zeitraum 1954—1960,** in: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jahrgang 1968, Heft 3.

**R. Stäglin und Hans Wessels: Input-Output-Tabellen und Input-Output-Analysen für die Bundesrepublik Deutschland,** DIW-Beiträge zur Strukturforschung, Heft 6 (in Vorbereitung).

#### **4. Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bad Godesberg**

**Bevölkerung und Wirtschaft des Landkreises Moers 1961 bis 1980.**

Die Vorausberechnung soll Orientierungshilfen für die Entwicklungsplanung des Landkreises Moers liefern.

Abschluß: 1969

**Aspekte zur Beschäftigungs- und Wachstumspolitik für das Ruhrgebiet.**

Ziel der Untersuchung ist die Projektion des regionalen Arbeitsplatzangebots. Eine eigenständige Projektion der regionalen Arbeitsplatznachfrage kann im Rahmen der Untersuchung nicht vorgenommen werden. Zur Herausarbeitung der regionalen Besonderheiten der Produktivitätsentwicklung wird die Shift-Analyse angewandt. Abschluß: Herbst 1969

**Problemstudie: Entwicklungsprobleme des rheinisch-westfälischen Industriegebiets.**

Eine Materialsammlung wurde durchgeführt. In einem weiteren Schritt wurde die vorgefundene Literatur unter dem Aspekt der Entwicklung und der Struktur der regionalen Arbeitsplatznachfrage durchgesehen.

Vorrangiges Problem war es, eine erste Abgrenzung der Bedingungen einer regionalen Arbeitsplatznachfrage zu formulieren. In einer ersten Fassung wurden die Untersuchungen, Berichte und wissenschaftlichen Arbeiten dargestellt, die sich mit den Pendel- und Wanderungsbewegungen in diesem Raum befassen. Abschluß: Herbst 1968

#### **5. Dr. Armin Hegelheimer, Lehrbeauftragter für Bildungsökonomie an der Technischen Universität Berlin**

**Bildungsplanung im Rahmen der „planification française“.**

In: Bildung und Politik, 2. Jahrgang, Heft 10 (1966), Seite 184—190 (I. Teil) und 3. Jahrgang, Heft 1 (1967), Seite 11—17 (II. Teil).

**Bildungsinvestitionen, Wirtschaftswachstum und technischer Fortschritt.**

In: WWI-Mitteilungen, 20. Jahrgang, Heft 11 (1967), Seite 293—300.

**On the Economic Approaches to Educational Planning in the Federal Republic of Germany.**

In: The German Economic Review, Volume 5, No. 4 (1967), Seite 336—343.

**Bildungsökonomie und Bildungsplanung. Eine kritische Untersuchung der Ansätze zu einer ökonomischen Theorie der Bildungspolitik.**

In: Konjunkturpolitik, 14. Jahrgang, Heft 1 (1968), Seite 11—40 (I. Folge) und Heft 2 (1968), Seite 93—133 (II. Folge).

**Recent Manpower-Research Projects for Educational Planning and Policy in the Federal Republic of Germany.**

Erscheint demnächst in: The German Economic Review, Volume 6, No. 4 (1968), Seite 334—342.

Mitarbeit an der Studie des DIW:

**Untersuchung über den Nachwuchskräftebedarf in Berlin bis zum Jahre 1980.**

## **6. Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, Erlangen**

**Dieter Mertens: Rahmenvorstellungen für die Aufgaben des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung**, in: Heft 1 der „Mitteilungen“.

**Werner Karr und Dieter Mertens: Vorerörterungen zur Diskussion einer künftigen Erwerbsstatistik**, in: Heft 2 der „Mitteilungen“.

**Erhard Ulrich: Stufung und Messung der Mechanisierung und Automatisierung, Teil I: Stufung des Technisierungsprozesses**, in: Heft 2 der „Mitteilungen“. **Teil II: Messung des Technisierungsprozesses**, in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Volkmar Gottsleben: Die Manpower-Forschung der OECD — Organisation und Inhalt. Eine Dbericht (mit Literaturangaben)**, in: Heft 2 der „Mitteilungen“.

**Dieter Mertens: Zur Situation der Arbeitsmarktforschung in der Bundesrepublik**, in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Wolfgang Klauder: Arbeitsmarktforschung und Arbeitsmarktprojektion in den USA**, in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Werner Karr: Der Stand der Erwerbsstatistik in der Bundesrepublik**, in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Rolf Krengel, Reiner Stäglin und Hans Wessels: Anwendung von Input-Output-Techniken in der Arbeitsmarktforschung**, in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Lutz Reyher: Über die Auswirkungen der beiden Konjunkturprogramme von 1967 auf das Arbeitsvolumen**, in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Fritz Molle: Definitionsfragen der Berufsforschung, dargestellt am Beispiel der Begriffe Beruf und Berufswechsel**, in: Heft 3 der „Mitteilungen“.

**Hans Hofbauer, Lothar Schuster, Werner Dadzio: Die Arbeitsuchenden in der Bundesrepublik Deutschland im Frühjahr 1968. Bericht über Methode und erste Ergebnisse einer Erhebung**, in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Lutz Reyher: Ziele und Möglichkeiten kurzfristiger Arbeitsmarktanalyse**, in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Lutz Reyher und Rudolf Riefers: Zur voraussichtlichen Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Bundesrepublik im zweiten Halbjahr 1968**, in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Werner Karr: Strukturanalyse der Arbeitslosen nach Berufsgruppen**, in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Friedemann Stooß: Die Veränderungen der beruflichen Gliederung der Erwerbepersonen nach Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik 1950—1961**, in: Heft 4 der „Mitteilungen“.

**Herbert Fengen: Arbeitsmarktforschung-Berufsforschung-Bildungsforschung. Versuch zur Bestimmung von Schwerpunkten, Abgrenzungen und Dberschneidungsbereichen**, in: Heft 5 der „Mitteilungen“.

**Dieter Mertens: Empirische Grundlagen für die Analyse der beruflichen Flexibilität**, in: Heft 5 der „Mitteilungen“.

**Volkmar Gottsleben: Ausbildungsform und Beschäftigungschance**, in: Heft 5 der „Mitteilungen“.

**Hans Hofbauer, Ursula Bintig, Werner Dadzio: Materialien zur Arbeitslosigkeit älterer Arbeitnehmer in der Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse aus einer Erhebung im Frühjahr 1968**, in: Heft 5 der „Mitteilungen“.

### **Analyse des monatlichen Zu- und Abgangs an Arbeitsuchenden.**

Von einer repräsentativen Stichprobe aller Arbeitsuchenden werden neben demografischen Daten Merkmale erhoben, die einen Überblick geben über Ausbildungsstand, Berufsweg, berufliche Qualifikation, Vermittlungsfähigkeit u. a.

Teilveröffentlichungen in Heft 4 und 5 der „Mitteilungen“, weitere Teilveröffentlichungen in Vorbereitung.

Abschluß: Ende 1969

### **Beschäftigungstendenzen älterer Arbeitnehmer.**

Geklärt werden soll, in welchem Umfang künftig Vermittlungs- und Umschulungsprobleme bei älteren Arbeitnehmern zu erwarten sind. Veröffentlichung in Vorbereitung.

### **Phasenerwerbstätigkeit verheirateter Frauen.**

Die Untersuchung soll zeigen, mit welcher Entwicklung in dem Prozeß der Wiedereingliederung von Frauen in das Erwerbsleben (sog. 3. Phase nach der Unterbrechung aus familiären Gründen) zu rechnen ist. Die Projektion erstreckt sich bis 1980. Abschluß: Frühjahr 1969

### **Umfang und Art ausländischer Erwerbsstatistiken.**

Veröffentlichung in Vorbereitung.

### **Analyse der von der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung unterhaltenen laufenden Repräsentativkartei der Arbeitnehmer (G-Kartei).**

Veröffentlichung in Vorbereitung.

### **Auswirkungen alternativer Wachstumsraten der Produktion und der Produktivität je Wirtschaftsbereich auf die Beschäftigung für bestimmte Zeiträume.**

Veröffentlichung in Vorbereitung.

### **Intrasektorale Produktivitätsvergleiche zum Zwecke der Produktivitätsprognose.**

Abschluß: 1. Untersuchungsabschnitt im Frühjahr 1969.

**Möglichkeiten einer neuen deutschen Beschäftigungsstatistik.**

Veröffentlichung in Vorbereitung.

**Kennzahlenkartei**

In der Kennzahlenkartei werden technische und betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Kenngrößen, die für die Arbeitsmarktanalyse und Arbeitsmarktprognose wertvoll sind, gesammelt. (Wird laufend fortgeführt.)

**Entwicklungen technischer Neuerungen von der Erfindung oder Entdeckung über die Innovation bis zur Produktion.**

Veröffentlichung in Vorbereitung.

**Kurzfristige Beschäftigungsfunktionen für die Industrie.**

Abschluß: Mitte bis Ende 1969.

**Berufsverläufe von Arbeitnehmern.**

Von einer Stichprobe von etwa 50000 Arbeitnehmern sollen die Berufsverläufe erfaßt werden, um Informationen über die verschiedenen Zugangswege zu bestimmten Berufen, über die Häufigkeit des Berufswechsels sowie über Berufsverwandtschaften zu erhalten. Abschluß: 1969

**Bericht über neuere Ergebnisse zur Frage nach der Mobilität von Arbeitnehmern.**

Veröffentlichung in Vorbereitung.

**Regionale und berufliche Verteilung der Lehrstellen, Schulentlassenen und Berufsanfänger.**

Es soll untersucht werden, wie sich die Berufsanfänger, die Schulentlassenen und das Angebot an Stellen für betriebsgebundene Berufsausbildung regional auf das Bundesgebiet verteilen. Mit der Untersuchung wird Anfang 1969 begonnen.

**Untersuchung über das Tempo des ökonomischen Strukturwandels.**

Es soll geprüft werden, ob die These empirisch zu belegen ist, daß sich in der heutigen Zeit der Strukturwandel in der Wirtschaft beschleunigt. Veröffentlichung in Vorbereitung.

**7. Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung (ISF), Marburg**

**Eberhard Dähne/Reinhard Welteke: Aspekte und Perspektiven der Sozial- und Wirtschaftsstruktur im Landkreis Herford.** Hrsg. vom Soziologischen Seminar der Philipps-Universität Marburg und vom Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, Marburg, 1965.

**Horst Stemmler: Männliche und weibliche kaufmännische Angestellte und Industriegewerkschaft. Literaturbericht und Überlegungen zu einer empirischen Untersuchung,** als Manuskript vervielfältigt, Marburg, 1965.

**Eberhard Dähne: Zu einigen methodischen Problemen sozialwissenschaftlicher Regionalforschung,** Voruntersuchung C im Rahmen des Projektes „Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme der Produktivitätsentwicklung“, Marburg, 1967.

**Eberhard Dähne: Zu einigen Problemen des Regierungsbezirkes Oberpfalz und der Region Amberg unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitsmarktes,** ein Diskussionspapier, hrsg. vom Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft e. V., Frankfurt, 1968.

**Eberhard Dähne, Erhard Sanio, Kurt Steinhaus: Problemstudie Entwicklungsprobleme des rheinisch-westfälischen Industriegebietes,** Marburg, Dez. 1968.

Zum Problem des Bodeneigentums und der Verfügbarkeit von Boden im Ruhrgebiet; zu einigen Problemen der Siedlungsstruktur des Ruhrgebietes und ihrer zukünftigen Entwicklung; zur regionalen und sozialen Verteilung der Wertschöpfung im gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß und zum Verhältnis von „basic“ und „non basic“ Erwerbszweigen.

**Eberhard Dähne, Franziska Wiethold: Entwicklungsprobleme der Region Ostfriesland und ihres Arbeitsmarktes.** Problemstudie als Modell für den Regionalteil gesamtwirtschaftlicher Aufgabenstellung des RKW, Dezember 1968.

**Beschreibung und Analyse verschiedener Formen sozialer Mobilität in Osthessen — ihre Bedeutung für die Arbeitsmarktentwicklung.**

Abschluß: 1969.

**Untersuchung der Verwendungsmöglichkeiten von Ergebnissen allgemeiner Stichprobenerhebungen in der regionalen Strukturforchung unter der Landesebene.**

Die Untersuchung hat die Aufgabe, die Möglichkeit und wissenschaftliche Vertretbarkeit von Regionalaufbereitungen vorhandener Stichproben zu prüfen. Abschluß: April 1969

**8. Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e. V., München**

**Burkart Lutz, Leo Bauer, Jürgen Kornatzki: Berufsaussichten und Berufsausbildung in der Bundesrepublik — Eine Dokumentation des STERN, Bd. 1, 1963, Bd. 2, 1964, Bd. 3, 1965.**

**Burkart Lutz, Friedrich Weltz: der zwischenbetriebliche Arbeitsplatzwechsel — Zur Soziologie und Sozioökonomie der Berufsmobilität,** Frankfurt 1966.

**Die Auswirkungen des technischen Fortschritts auf die Struktur und Ausbildung des Personals in den Walzwerken.**

Abschluß: Juni 1966. Luxemburg 1966.

**Die Veränderungen in der Struktur und Ausbildung der Arbeitskräfte der Eisen- und Stahlindustrie,** zusammenfassender Bericht.

Abschluß: 1967. Luxemburg/Brüssel 1968.

**Wochenendpendler im ostbayerischen Grenzgebiet — Das Arbeitskräftepotential in wirtschaftlich schwachen Gebieten, aufgezeigt am Problem der Fernpendler (Wochenendpendler).**

Abschluß: Sommer 1968 (als Manuskript vervielfältigt).

**Typologie der Arbeitsformen** (Ansätze zu einer Theorie des technischen Fortschritts). Fertigstellung: Sommer 1969, Zwischenberichte (hektographiert): August 1966, Oktober 1967.

**Modelluntersuchung eines geschlossenen Arbeitsmarktes am Beispiel des Wirtschaftsraumes Augsburg.**

Voraussichtlicher Abschluß: 1969, Zwischenberichte 1966/67 als Manuskript vervielfältigt.

**Kriterien zur Beurteilung der Funktionsfähigkeit regionaler Arbeitsmärkte,**

voraussichtlicher Abschluß: Sommer 1969.

**Die Auswirkungen des Lohnes und der Arbeitsbedingungen auf die Produktivitätssteigerung durch Förderung der Mobilität der Arbeitskräfte,**

voraussichtlicher Abschluß: Frühsommer 1969.

**Soziale Auswirkungen und Probleme des technischen Fortschritts in Bayern — Berufsstruktur, Berufsausbildung und Arbeitsmarkt,** voraussichtlicher Abschluß: Januar 1969.

**Ingenieurbedarf und Ingenieureinsatz im deutschen Maschinenbau**

(Überprüfung und Überarbeitung der Grundlagen einer Bedarfsanalyse von HQM),

voraussichtlicher Abschluß: Sommer 1969.

**Projektstudie zur Ermittlung des Hochschul-Input und -Output und des Bedarfs an Akademikern,**

voraussichtlicher Beginn: Winter 1968/69; voraussichtlicher Abschluß: 1969.

## **9. Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre der Justus-Liebig-Universität, Gießen**

H. Gerfin, unter Mitarbeit von G. Bernsau, D. Schröder u. a.: **Wirtschaftliche und demografische Wachstumskräfte in der Bundesrepublik Deutschland und in den Bundesländern, 1950 bis 1975,** Basel 1962.

H. Gerfin: **Wirtschaftliche und demografische Wachstumskräfte ausgewählter Stadtregionen in der Bundesrepublik 1950 bis 1975:**

(a) **Mannheim und der Rhein-Neckar-Raum,** unter Mitarbeit von G. Weilandt, Basel 1962.

(b) **Düsseldorf,** unter Mitarbeit von B. Netzband, Basel 1962.

(c) **Hannover,** unter Mitarbeit von W. Uebe, Basel 1962.

(d) **Frankfurt und der Rhein-Main-Raum,** unter Mitarbeit von G. Weilandt, Basel 1963.

H. Gerfin: **Wirtschaftliche und demografische Grundlagen der Regionalplanung,** in: Der Städtetag, Zeitschrift für Kommunale Praxis und Wissenschaft, 15. Jg. (1962), H. 12.

H. Gerfin: **Langfristige Wirtschaftsprognose;** Tübingen und Zürich 1964.

H. Gerfin: **Gesamtwirtschaftliches Wachstum und regionale Entwicklung,** in: Kyklos, Vol. XVII (1964), Fasc. 4.

H. Gerfin: **Begriffe und Fragestellungen wirtschaftlicher Vorausschätzungen,** in: Allgemeines Statistisches Archiv, 51. Bd. (1967), H. 1.

H. Gerfin: **Untersuchung über die Methoden der Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung und der Beschäftigung — Bundesrepublik Deutschland,** erscheint demnächst in der Schriftenreihe der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel.

H. Gerfin: **Wirtschaftliche Entwicklungstendenzen Mittelhessens,** in: Gießen und sein Raum in Vergangenheit und Gegenwart, erscheint demnächst (Werk + Satz GmbH, Wiesbaden).

H. Gerfin: **Ausmaß und Wirkung der Lohndrift,** erscheint demnächst in den Schriften des Vereins für Sozialpolitik.

H. Gerfin und J. Wulf: **Arbeitswirtschaftliche Strukturprobleme der Produktivitätsentwicklung, Teil B: Regionale Projektionen,** methodische Vorstudie im Auftrag des RKW, Gießen 1967 (hektographiert).

H. J. Rosette: **Bedarf und Angebot an Chemikern und Physikern in Hessen, Versuch einer Vorausschätzung bis zum Jahre 1980,** Untersuchung im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums, Gießen 1968 (hektographiert).

## **10. Wirtschaftswissenschaftliches Institut der Gewerkschaften GmbH, Düsseldorf**

G. Leminsky: **Arbeitsmarktpolitik und technologischer Wandel,** in: WWI-Mitteilungen, 20. Jg. (1967), Seite 260 ff.

Joh. Grevsmähl: **Branchenstruktur, Wirtschaftswachstum und Beschäftigung in der Bundesrepublik Deutschland 1960—1966,** in: WWI-Mitteilungen, 21. Jg. (1961), Seite 263 ff.

**Empirische Untersuchung über den Wandel der Arbeitsanforderungen bei technischem Fortschritt.**

**Mittelfristige Prognose der Entwicklung der Arbeitsproduktivität.**

Zunächst mit Hilfe von Trendextrapolationen. Zweck der Arbeiten: Erstellung einer mittelfristigen Prognose der Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen und Bereitstellung von Ausgangsdaten zu Überlegungen im Rahmen der „mittelfristigen Wirtschaftspolitik“.